

# Inhalt

1	Einleitung . . . . .	9
2	Kooperative Energiesicherheit. Die Gründung der IEA	32
2.1	Der schwindende Schutzschirm der USA. Versorgungssicherheit in der OECD vor der Ölkrise. . . . .	33
2.2	Geringe Kooperation. Die OECD in der Ölkrise und die neue US-Initiative für eine verstärkte Zusammenarbeit. . . . .	39
2.3	Vermeidung zukünftiger Ölembargos. Die Energy Co-ordinating Group und die Verhandlungen über den neuen Krisenmechanismus . . . . .	44
2.4	Kontrolle der Ölfirmen. Maßnahmen zur Transparenz des Ölmarktes . . . . .	46
2.5	Institutionalisierte Zusammenarbeit. Der Aufbau der IEA. . . . .	53
3	Ölverbrauchersolidarität. Das Programm für langfristige Zusammenarbeit und der institutionalisierte Dialog mit den Ölförderländern . .	58
3.1	Appell an die Ölverbrauchersolidarität. Die US-Initiative zur langfristigen Zusammenarbeit in der IEA	59
3.2	»Burden Sharing« und Schutz vor Preisdumping. Die Diskussionen um den Mindestpreis für Importöl. . . . .	65
3.3	Interessenausgleich zwischen Ölförder- und Ölverbraucherländern in der IEA. Die Verabschiedung des Programms zur langfristigen Zusammenarbeit . . . . .	70
3.4	Gemischte Ergebnisse. Der Dialog mit den Entwicklungsländern und die Auswirkungen des Programms zur langfristigen Zusammenarbeit. . . . .	75

4	Normative Governance. Die energiepolitischen Ziele von 1977 und das Peer-Review-Verfahren . . . . .	79
4.1	Energiepolitische Vorgaben. Die »Group Objectives and Principles for Energy Policy« . . . . .	79
4.2	Soft Power. Das Peer-Review-Verfahren in der IEA . . . . .	92
5	Renaissance der Kohle. Die Ausweitung des internationalen Kohlehandels als zentrale Strategie zur Ölimportreduzierung . . . . .	100
5.1	Gemeinsames Ziel und umstrittene Wege. Die Aushandlung der IEA-Kohlepolitik . . . . .	101
5.2	Öffentlicher Druck und nationale Gegenstrategien. Die Kohle-Reviews und die Reaktionen in der Bundesrepublik . .	113
6	Die IEA in der zweiten Ölkrise. Vom starren Interventionssystem zur Flexibilisierung der Kriseninstrumente . . . . .	120
6.1	Die »amerikanische Obsession«. Einsparquoten und ihre Kontrolle. . . . .	122
6.2	Der Krisenmechanismus in der Kritik. Vom Streit um den Trigger zu neuen Vorkrisen-Instrumenten	132
7	Erdgas und Energiesicherheit. Die IEA als Vermittlerin im transatlantischen Konflikt um die europäisch-sowjetischen Erdgas-Röhren-Geschäfte 1982/3. . . . .	143
7.1	Erdgas im zweiten Kalten Krieg. Die Embargomaßnahmen der USA gegen die europäisch-sowjetischen Gasgeschäfte . . .	144
7.2	Transatlantische »Clearing-Stelle«. Die Energiesicherheitsstudie der IEA . . . . .	149

8	Eine neue Mission für die IEA. Vom Interventionismus zu freien Märkten . . . . .	162
8.1	Düstere Vorhersagen und staatliche Interventionen. Die IEA unter Ulf Lantzke . . . . .	163
8.2	»Pruning the IEA«. Britische und amerikanische Reformvorstellungen zwischen 1977 und 1983 . . . . .	167
8.3	Eine neue Exekutivdirektorin. Helga Steeg und die markliberale Position der IEA . . . . .	177
	Fazit und Ausblick . . . . .	185
	Dank . . . . .	196
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	198
	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	199
	Personenregister . . . . .	219